

Online - Beteiligungshaushalt 2013/14

## Vauban mischt mit

Donnerstag, 31.1.2013 ab 16.00 Uhr Haus 037 – Konferenzraum



2009/2010 – da war die Beteiligung noch real und mit Infobus in Vauban präsent.

Die Online-Beteiligung am nächsten Doppelhaushalt der Stadt und den Umgang mit der Website "<http://www.freiburg.de/beteiligungshaushalt>" erläutern Sophie Kirschke, Projektkoordination und Thorsten Wrobel, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit direkt online vor Ort im Haus 037.

Anschließend folgt - nach Diskussion zu von Ihnen eingebrachten Themen bei Interesse gleich die Eingabe Ihrer Meinungen als "Vauban mischt mit"...! So z.B. zu: Bildung Schulen, Kinder und Jugendliche, Kultur, Wohnen und Bauen, Soziales, Verkehr usw.

### Beteiligungshaushalt - Vorschläge, Lob, Kritik

Alle online - Beiträge und Ihre Bewertungen per "Daumenabstimmung" werden jeden Montag von der online-Redaktion an alle Fraktionen übermittelt. Ab Ende Februar sind die Änderungsanträge aller Fraktionen zum Haushaltsentwurf 2013/14 online einsehbar und Sie können diese wieder kommentieren...!

Die Fraktionen im Rathaus sollen sich auf diese

### INHALT

Beteiligungshaushalt: Vauban mischt mit	1
Spenden: Trinkwasserstelle am Marktplatz	2
Bauernmarkt Vauban	2
Styrol: Gefahr an der Fassade	3
Termine, Mitglied werden, Vaumobil	4

online-Vorschläge – befürwortend oder ablehnend – mit Begründung beziehen...

**Am 27.3. geben alle Fraktionen ihre Änderungsanträge zum Verwaltungsentwurf ab, und am 16.4. werden die Finanzen für die kommenden zwei Jahre endgültig beschlossen. – Seit dem 10. Januar können Anregungen und Kritik aus der Bevölkerung online eingebracht werden.**

Stadtteilverein und Quartiersbeirat sehen als wichtigstes Element eines echten Beteiligungshaushalts vor allem auch Stadtteil- oder Stadtbezirksversammlungen in der gesamten Stadt an - oder auch eine Stadtkonferenz wie zum Haushalt 2009/10, die vielen BewohnerInnen hier aus dem Stadtteil sicher noch gut in Erinnerung ist!

Also, fangen wir selber vor Ort an, mischen wir gemeinsam schon mal online mit – Sie sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf spannende Fragen an Frau Kirschke und Herrn Wrobel und anschließend auf eine rege Debatte und interessante Online-Beiträge !!!

**P.S. Auf der Webseite [freiburg.de/beteiligungshaushalt](http://freiburg.de/beteiligungshaushalt) ist unter "Infothek"- "Dokumente" die PDF-Datei des gesamten Haushaltsentwurfs für alle einsehbar mit Suchfunktion nach Ihren Stichworten.**

## Trinkwasserstelle am Marktplatz

# Bitte um weitere Spenden



Im Februar/März 2013 sollen die Vorarbeiten für die geplante Trinkwasserstelle beginnen. Nicht nur Vauban-BewohnerInnen und MarktbesucherInnen, sondern auch von den vielen BesucherInnen aus aller Welt können dann ab Frühsommer auf Knopfdruck frisches Trinkwasser zapfen! Möglich wird dies durch günstige Konditionen für den Erwerb der Stele von der Friedrich-Weinbrenner-Schule (Steinmetz-Meisterklasse) mit Unterstützung des dortigen Rektors, Herrn Lehmann, weitere Sponsorenzusagen, die schon für das Brunnenprojekt gesammelten Spenden und Übernahme der Hälfte der Gesamtkosten durch die Stadt. Nun benötigt der Stadtteilverein noch ca. 1.500,- Euro für die Gesamtfinanzierung.

### Wir rufen deshalb zu weiteren Spenden auf

und bitten um Überweisung auf  
**Konto 7 901 264 400** bei der  
 GLS Bank, **BLZ 430 609 67**  
 mit Stichwort: Trinkwasserstelle.

Weitere Auskünfte gibt gern der Stadtteilverein Vauban.

## Bauernmarkt Vauban

# Neuer Verein organisiert das Marktgeschehen

Die Bauernmärkte in Vauban und St. Georgen, die bisher von einem Verein verwaltet worden waren, gehen demnächst, vor allem aus praktischen Erwägungen, eigene Wege.

Am Montag den 14.1.2013 hat sich der Verein "Vauban Bauernmarktverein" gegründet. Dieser setzt sich zur Zeit aus den aktuellen Beschickern des

Bauernmarktes Vauban zusammen, mit dem Ziel, die Leitung desselbigen zum 1.6.2013 zu übernehmen.

Näheres zum, bzw. vom neuen Verein, wird voraussichtlich in der Vauban actual im März bekannt gegeben.

(aus einer Mitteilung von S. de Brake an den SVV)

## ..kürzlich auf dem Bauernmarkt Vauban:





Styrolhaltige Wärmedämmung auch in Vauban verbaut

# Gefahr an der Fassade



*Beim Kontorhaus nahm die Styrol-Platten-Dämmung in Vauban ihren Anfang*

Häuser in Vauban könnten bald zum Sanierungsfall werden, wenn der Gefahr durch styrolhaltige Materialien, meist bekannt unter dem Produktnamen "Styropor", angemessen und bewußter begegnet wird. Schon in den achtziger Jahren hat die damalige Katalyse Umweltgruppe in ihrem Umweltlexikon den Kunststoff als krebserregend eingestuft. Obwohl die Gefahr schon lange bekannt ist, hat sich die Verwendung des Kunststoffes explosionsartig gesteigert. Schuld ist eine eigentlich sinnvolle Maßnahme, nämlich das Energiesparen und die Wärmedämmung von Gebäuden. Weil Styropor auf dem Markt relativ günstig zu haben ist und die Verarbeitung zunächst unkompliziert erscheint, wurde und wird das Dämmmaterial in Massen an die Fassaden geklebt. Das kann sich aber schon bald rächen, wie Güven Putul und Christian Kossin in ihrer Dokumentation\* eindringlich gezeigt haben. Eine ganz reale und akute Gefahr stellt die hohe Brennbarkeit des Materials dar. Hatte die Brandschutzbehörde der Baugruppe Genova z.B. den

Einsatz von Holzständern am Bau wegen Brandgefahr untersagt, ist das Amt in keinem Fall beim Einatz von Styrolplatten tätig geworden. Das wäre aber dringend angezeigt gewesen, wie ein im Film dokumentierter Test deutlich vor Augen führt. Das Feuer drohte außer Kontrolle zu geraten und die Feuerwehr hatte selbst unter den günstigsten Testbedingungen große Mühe, den Brand zu löschen. Nach dem Anzünden erfassten die Flammen relativ schnell das Material und was die Experten besonders verblüffte, war die Tatsache, daß sich das Styrol unter der Hitze verflüssigte und schnellfließend ausbreitete. Die brennende Flüssigkeit wirkte dabei wie ein Brandbeschleuniger. Immerhin war die Entzündlichkeit des Materials bekannt und im Brandschutz existiert die Vorschrift, horizontale Brandschutzbänder mit nichtbrennbarem Material an der Fassade einzurichten. Allerdings, so hat die Erfahrung mit realen Hausbränden gezeigt, sind die Bänder viel zu schmal und werden von einem Feuer an der Fassade mühelos übersprungen. Auch ist es Vorschrift, daß nur nach jeder zweiten Etage ein Schutzband vorhanden sein muß. Neben der Brandgefahr gibt es aber noch weitere Risiken, welche für sich schon ein Verbot von Produktion und Verwendung rechtfertigen würden. Das Material ist in hohem Maße wasserabweisend und gilt von daher als witterungsbeständig. Das ist aber ein Trugschluß! Denn aus der Dichtigkeit erwächst das Problem. Es reicht bei einer glatt versiegelten Oberfläche recht wenig Feuchtigkeit, um sie zu benetzen. Und das ist recht häufig der Fall bei Temperaturschwankung und wechselndem Luftdruck. Weil bei den Styrolplattinnen, außen und in Ritzen sich ab und zu ein Kondenzwasserfilm bildet, entsteht ein Schimmelproblem, über dessen Vermeidung nachgedacht wird. Vernünftig wäre sicherlich, auf ein besser geeignetes Material umzusteigen, aber das würde ja das Aus einer florierenden Industrie bedeuten. Also rückt man dem Schimmel mit der großen Keule zu Leibe und trinkt die Styrolplatten mit Fungiziden. Leider bleibt das Gift auf Dauer nicht an dem Material haften. Schon die Arbeiter haben es bei der Montage an ihren Händen und später, so stellen die Autoren in ihrer Dokumentation eindringlich dar, wird es durch Wind und Regen peu à peu abgewaschen und tropft mit dem Wasser auf den Boden. Messungen haben ergeben, daß unterhalb von styrolplattengedämmten Fassaden hohe Giftkonzentrationen im Erdreich gefunden wurden.

Der GRAG (Gemeinderätliche Arbeitsgruppe Vauban), die oft pedantisch Bauprojekte auf ihre Verträglichkeit mit dem Umweltkonzept Vauban überprüft hat, schenkte dem Problem Styrol offensichtlich keine



Vauban 3. BA: Styrolplatten warten auf ihren Einbau

Beachtung. Schon beim Kontorhaus am Paula-Moder-sonn-Platz durfte die stadteigene Stadtbau-Gesellschaft den Leichtbaudämmstoff einsetzen. Und später, hat die Geschäftsstelle Vauban in einer Art von Tor-schlußpanik der Vermarktung vor Umweltkriterien Pri-orität eingeräumt, und so dem Modellstadtteil zu all den wenig modellhaften Bauprojekten mit Tiefgara-gen und Styrolfassaden verholfen.

Wichtig ist ein Blick in die Zukunft, denn dort steht irgendwann die Sanierung dieses gefährlichen Werk-stoffes an. Und schon heute ist absehbar, daß diese Mengen nicht einfach beim nächsten Recyclinghof abgegeben werden können, zumal diese Altlast als

Sondermüll zu klassifizieren ist. Verhindert werden muß vor allem ein Einbringen in den Naturkreislauf, was allerdings schon im Gange ist. Das Material verkrümelt zu kleinsten Kügelchen und seine Leichtigkeit läßt es ungemein schnell durch den Wind verbreiten. Vieles findet sich in der Landschaft und im Meer wie-der. Tiere verhungern, weil ihre Mägen mit kleinstem Plastikmüll gefüllt sind. Der Styrolabfall könnte das Problem weiter verschärfen.

Der Stadtteilverein Vauban lädt Vauban-Bewohner-Innen zu einer Runde ein, wo wir die Dokumentation in kleinem privatem Kreis zeigen werden. Bitte anmelden unter Telefon 45 68 71-31 (Anrufbeant-worter).

**\* Freitag, den 22. Feb. um 20:15 Uhr**  
**Ort: Gemeinschaftshaus GENOVA,**  
**Heinrich-Mann-Straße 20.**

eRich Lutz

**Engagieren Sie sich für Vauban!**  
**Werden Sie Mitglied**  
**im Stadtteilverein**  
**Vauban e.V.**

Mehr Mitglieder heißt, dem Stadtteilverein mehr Ge-wicht verleihen! Unser Bürgerverein bietet außerdem viele interessante Möglichkeiten der Mitarbeit in Po-litik, Kultur und Sport an. Der Mitgliedsbeitrag be-trägt 36 Euro im Jahr (ermäßigt 18 Euro).

**Wichtiger Hinweis:** Wer früher Mitglied im Forum Vauban war, ist jetzt nicht automatisch Mitglied im Stadtteilverein Vauban e.V. Es muß ein neuer Antrag gestellt werden.

**Antragsformular online ausfüllen:**  
[www.stadtteilverein-vauban.de/verein.mitglied.php](http://www.stadtteilverein-vauban.de/verein.mitglied.php)  
 Auch im Download zum normalen Ausfüllen erhältlich.  
**Kontakt:** [quartier@stadtteilverein-vauban.de](mailto:quartier@stadtteilverein-vauban.de)

## Termine

**Donnerstag 31. Jan. 16:00 Uhr**  
 Online - Beteiligungshaushalt 2013/14  
 Vauban mischt mit  
**Ort: Haus 037 - Konferenzraum**

**Mittwoch 20. Feb. 20:15 Uhr**  
 Wahnsinn Wärmedämmung, Dokumentation von Güven Putul und Christian Kossin (45 Min.)  
 Bitte anmelden: 456871-31 (AB)  
**Ort: Gemeinschaftshaus, Heinrich-Mann-Straße 20**

## Vaumobil

### kann ausgeliehen werden

Gruppen können gegen eine Gebühr von 15,00 EURO das rollbare Vaumobil ausleihen. Ein großer Schirm kann in die Platte eingesteckt werden und schützt so vor Sonne und auch Regen. In den Fächern ist Platz z.B. für Infomaterial, für Getränke und Kuchen. Zusammengelegt ist das Vaumobil klein und kompakt und paßt auch in den Fahrstuhl. Die Ausleihe erfolgt über die Quartiersarbeit, Telefon: 456871-34.